



## Kartäuserkantorei Köln

Seit ihrer Gründung durch Peter Neumann im Jahr 1970 hat die Kartäuserkantorei Köln im Kölner Musikleben einen festen Platz, den der Chor unter der Leitung von Philipp Ahmann von 2005 bis 2013 weiter etablieren konnte. Paul Krämer hat die künstlerische Leitung seit Sommer 2013 inne. Er führt seitdem die Tradition des Chores erfolgreich fort und eröffnet dabei stetig neue Wege und Aufführungsformate. Ein Schwerpunkt ist die Pflege der Oratorientradition: Geistliche und weltliche Werke alter und neuer Meister bringt die Kartäuserkantorei Köln in regelmäßigen Konzerten in der Kölner Philharmonie und in Konzertkirchen der Region zur Aufführung. Große Oratorien des Barock und der Romantik, wie Johann Sebastian Bachs *Matthäus-Passion* (2014) und dessen *Weihnachtsoratorium* (2018) sowie Felix Mendelssohns *Paulus* (2015) und *Elias* (2021), gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie das selten aufgeführte *Requiem* von Friedrich Kiel (2019), Igor Strawinskys *Psalmensinfonie* (2018), Francis Poulencs *Stabat Mater* (2018) und Bernd-Alois Zimmermanns *Lob der Torheit* (2018).

Auf Einladung namhafter Dirigenten wie Marek Janowski, Markus Stenz, Hartmut Haenchen, François-Xavier Roth und Adam Fischer wirkte die Kartäuserkantorei Köln bei Aufführungen u.a. von Gustav Mahlers *8. Sinfonie* zur Eröffnung sowie zum 25-jährigen Bestehen der Kölner Philharmonie mit. Zusammen mit dem Gürzenich-Orchester Köln erklangen Arnold Schönbergs *Gurrelieder* (2014), Felix Mendelssohns *Lobgesang* (2017), mit dem Sinfonieorchester Wuppertal Ludwig van Beethovens *9. Sinfonie*, mit Les Siècles *Daphnis et Chloé* in Köln (2022) und mit dem Beethovenorchester in Bonn die Uraufführung des Werkes *Die Sinfonie Nr. 999* von Moritz Eggert (2022). Regelmäßig arbeitet der Chor darüber hinaus mit dem Ensemble Concerto con Anima zusammen, mit dem zuletzt Georg Friedrich Händels *Dixit Dominus* und Carl Philipp Emanuel Bachs *Magnificat* in der Kölner Philharmonie zu hören waren (2023).

Beim Wettbewerb im Rahmen des „International Music Festival Szczecin“ 2015 wurde die Kartäuserkantorei Köln unter Paul Krämers Leitung mit „Gold“ ausgezeichnet.

Die Pflege anspruchsvoller A-cappella-Chormusik ist der zweite wichtige Schwerpunkt des Chores. Regelmäßig erklingen Werke von der Renaissance bis zur Gegenwart.

Klangliche Vielfalt prägt dabei die Programmgestaltung: Passionsmusiken, Motetten von Johann Sebastian Bach, romantische Natur- und Liebeslieder, Hugo Distlers *Mörike-Lieder*, französische Musik für Chor und Orgel, Cécilien-Oden, *O mare nostrum* – eine Uraufführung von Camille van Lunen für ACHT BRÜCKEN zusammen mit einem Flüchtlingschor – zeigen die Aktivitäten der letzten Jahre. Im Vordergrund stehen dabei immer die Freude am gemeinsamen Singen und die Begeisterung für die Musik.

Stand: August 2023